

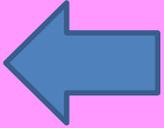
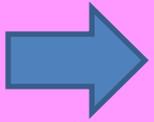
Sprachförderungspolitik / Sprachaußenpolitik Österreichs (Konzepte und Institutionen)

Adéla Malovičová,

327 468

1. Institutionen und Verbände

Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

- keine lange institutionelle Tradition
- 1984 – der Österreichische Verband für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- Weitere Entwicklung  die gesellschaftspolitischen Umwälzungen in Mittel-, Ost- und Südeuropa  die verstärkte Nachfrage nach Deutsch

▪ 1993 – Lehrstuhl für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Wien (1995 an der Uni Graz)

➡ seit dem WS 2008/09 – Masterstudiengang für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Österreich Institut - 1997

- Unterstützung und Förderung des Deutschunterrichts im Ausland
- Kooperation mit nationalen und internationalen Organisationen

2.Materialien, Konzepte, Standarts

- Österreichisches Sprachdiplom Deutsch (ÖSD)
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) – Referat „Kultur und Sprache“, Informationsblätter, landeskundliche Fortbildungsseminare für GermanistInnen aus aller Welt
- Österreich Institut - Lehrmaterial “Österreich Spiegel“

3. Innenpolitik

Österreich ist ein Einwanderungsland.

🇦🇹 13 % der Gesamtbevölkerung, 1/3 der WienerInnen nicht in Österreich geboren

🇦🇹 Wien 50 % der Schüler – eine andere Erstsprache als Deutsch

- Lehrplanverordnungen für DaZ -
- Verankerung des Unterrichtsprinzips „Interkulturelles Lernen“
- BMUKK – Abteilung „Migration, interkulturelle Bildung und Sprachenpolitik“







Danke für Ihre Aufmerksamkeit